

SPD Fraktion im Rat der Stadt Erwitte

HH Rede vom 10.02.2022

Wenn du merkst, dass du deine Ziele nicht erreichen kannst, dann passe nicht die Ziele an, passe die Maßnahmen an.

Konfuzius, chinesischer Philosoph

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, verehrte Herren der Verwaltungsleitung, liebe Mitarbeiter der Stadtverwaltung, wertvolle Kolleginnen und Kollegen des Rates, lieber Björn, sehr geschätzte Zuhörer.

Die SPD Fraktion möchte sich zunächst bei Frau Rasche, Sven Hoppe und der gesamten Kämmerei bedanken, dass uns der HH Entwurf auch heuer schon im Dezember vorgelegt wurde. Unsere Fragen wurden vollumfänglich beantwortet.

Ein höchst umfangreiches Zahlenwerk von 393 Seiten, das die Basis unseres kommunalen Handelns in den nächsten 12 Monaten darstellt.

Schon auf Seite 3 zeigt sich die Problematik, auf die wir in den kommenden Jahren zusteuern.

Das Jahresergebnis verschlechtert sich in absoluten Zahlen um mehr als 3 Millionen Euro.

Ich zitiere den Kämmerer: „mir fehlt die Phantasie, wie wir die folgenden HH ausgleichen sollen.“

22 gelingt dies unter Aufbrauch der fast gesamten HH Rücklage.

Ein Wehklagen über die ungerechten Umlagesysteme, gebetsmühlenartig zu wiederholen, ist an dieser Stelle nicht hilfreich und unterbleibt somit von meiner Seite.

Das, was direkt von uns als Kommune zu bestimmenden Steuern und Abgaben steigen werden, gehört zur bitteren Wahrheit für unsere Bürger.

Was uns als SPD Fraktion allerdings positiv stimmt, ist die Tatsache, dass wir fast 6,5 Millionen Euro investiv für das laufende Geschäftsjahr planen.

*Gestatten Sie mir **kurz** auf einige Punkte einzugehen.*

Das war Pandemiebedingt, übrigens auch im letzten Jahr so vorbesprochen.

Nun gut, „the winner takes it all“,

Die Veränderung der Schullandschaft mit der Zentralisierung der Sekundarschule in Anröchte, verbunden mit dem Umzug der Erwitter Grundschule an den jetzigen Standort der Sekundarschule zu einem Schulzentrum Erwitte, ist zukunftsweisend.

Die interkommunale Zusammenarbeit mit Geseke bezüglich CO₂ reduzierter Zementindustrie, verbunden mit der Entwicklung eines Industrieparks auf dem Gelände eines ehemaligen Zementwerkes, ist ebenfalls ein richtiger Schritt, um die Standortvorteile unserer Stadt weiterhin zu nutzen.

Stichwort Verkehr : Uns fehlt leider weiterhin die Aussage der DEGES zu einer Vorzugsvariante für die B55 N immerhin beginnen nun die Gelände Vermessungen der möglichen Korridore.

Bauen in Erwitte immer wieder ein spannender Punkt im Fachausschuss und Rat.

Das allerdings die Haltung eines Bauland abgebenden Bürgers, der einer ganz alter Berufsgruppe

Angehört, dazu führt das ein Baugebiet in einem relativ großen Ortsteil immer noch nicht startet ist bedenklich und hiermit sollte ich diesen Punkt verlassen um nicht ausfallend zu werden.

Der Neubau der KITA in Horn verbunden mit der Erstellung von Räumlichkeiten für den zu erwartenden Bedarf für die Ganztagsbetreuung der Grundschüler ist ein absolutes Leuchtturm Projekt und zeigt wie Zusammenarbeit vor Ort funktionieren kann dazu ein herzlicher Gruß des Ortsvorstehers.

Dies ist wirklich nur ein ganz kurzer Ausschnitt all der Themen und Maßnahmen die uns aktuell beschäftigen.

Weitere Stichwort wie Staus Ausgleichsflächen, übrigens eine sehr gute Vorstellung der Herren Conze und Schütte am 12.01, wie sicherlich alle Fraktionen bestätigen können.

Renaturierung Mühlenbach

Wohnungsbauen vs. Erhalt Gästezimmer in unserem Kurort.

Staus Freibad

Entwicklung Innenstadt inc. Marktplatzgestaltung.

Umstrukturierung Verkehrsverein mit all den plötzlichen negativen Ereignissen.

Zentraler Rettungsstandort Erwitter Süden.

Die Liste ließe sich deutlich weiter fortführen.

Gestatten Sie mir aber auch einige kritische Gedanken.

Ungeklärt ist das weitere Vorgehen bezüglich Stadtgeschichte und das wird durch den schweren Unfall von Wolfgang Markus sicherlich noch schwieriger, dem wir auch an dieser Stelle alles Gute und eine baldige Genesung wünschen.

Pflege und Erhalt der städtischen Grünanlagen , Grabenpflege , ist eine Mamutaufgabe die zwingend neu gedacht werden muss. Hierzu hat Herr Düllberg erste Überlegungen vorgestellt.

Als Fazit bleibt mir nur zu sagen das auch in Zeiten der fast alles bestimmenden Pandemie ein verantwortungsvolles Handeln der Verwaltung unter Leitung unseres Bürgermeisters gegeben war, verbunden mit der Einsatzbereitschaft der gesamten Belegschaft sicherlich oft an der Belastungsgrenze oder darüber hinaus.

Die SPD Fraktion wird dem HH 22 zustimmen.

Vielen Dank dafür und für Ihre Aufmerksamkeit.

Erwitte im Februar 22

Für die SPD Fraktion im Rat der Stadt Erwitte

Martin Niehaus Fraktionsvorsitzender